

Lichterweg an Weihnachten

- Vorbereitung:
- die Kinder können ihre Laterne/Lampion mitnehmen, um ein Licht zu bringen
 - Start und Ziel sind jeweils zu Hause
 - Legt die Route selbst fest (zum Beispiel immer 5 Minuten laufen zwischen den Stationen)



1. Station „Auf dem Weg“

Beginnt den Weggottesdienst mit dem Kreuzzeichen!

Es gibt viele weihnachtliche Symbole. Welche fallen dir ein?

Stelle sie mit deinem Körper dar!



2. Station „eine Weihnachtsgeschichte“

Was wäre Weihnachten ohne die Frohe Botschaft.

Lest sie gemeinsam oder einander vor (S. 2)



3. Station „für dich und mich“

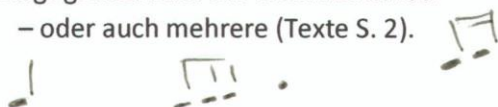
Haltet gemeinsam Fürbitte. An wen denkt ihr besonders? Wofür möchtet ihr bitten?

Haltet euch an den Händen und sprecht eure Bitten laut aus!



4. Station „Weihnachtsfeeling“

Singt gemeinsam ein Weihnachtslied – oder auch mehrere (Texte S. 2).



Ziel – „Hoffnungslichter“

Sprecht gemeinsam den Abschlussegens:

Der Herr segne uns und unsere Lieben. Er hält seine Hand schützend über uns und beschenke uns mit Frieden, Liebe und Gemeinschaft. Er ist bei uns in diesen Tagen und alle Zeit. Amen.

Stelle deine Laterne oder eine Kerze ins Fenster, um auch Anderen ein Licht zu schenken.



Frohe Weihnachten!



1. Die Weihnachtsbotschaft (Station 2)

Jesus wird geboren (Auszug aus der Neuenkirchener Kinderbibel)

Endlich war es soweit: Der Retter kam in die Welt! Zu jener Zeit aber war Kaiser Augustus der mächtigste Herrscher der Welt. Er regierte in Rom über ein riesiges Reich. Und alle Welt musste tun, was der Kaiser befahl. Eines Tages schickte Augustus Boten in alle Länder und Städte und er ließ überall ausrufen: „So befiehlt Kaiser Augustus: Alle Menschen in meinem Reich sollen gezählt werden. Darum macht euch auf! Zieht in eure Heimat, in die Stadt eurer Vorfahren, und lasst euch dort zählen und eure Namen in Listen eintragen!“

Da machten sich alle auf den Weg und zogen in ihre Heimat, wie der Kaiser befohlen hatte. Auch Josef machte sich aus der Stadt Nazareth auf und zog nach Bethlehem. Maria, seine Verlobte, begleitete ihn. Sie war schwanger und erwartete das Kind, wie ihr der Engel gesagt hatte.

Als die beiden nach Bethlehem kamen, war die Stadt überfüllt. Wo sollten sie nun unterkommen? Maria spürte: Bald würde ihr Kind zur Welt kommen, vielleicht schon in dieser Nacht. Gab es denn für dieses Kind keinen Raum in der Stadt? Sie fragten und suchten nach einer Herberge. Aber am Ende fanden sie nur einen Stall. Stroh bedeckte den Boden. Und eine Futterkrippe stand in der Ecke. Und da geschah es: Mitten in der Nacht wurde das Kind geboren, von dem der Engel geredet hatte. Maria wickelte es in Windeln und legte es in die Krippe. Es war ein hilfloses Kind wie jedes andere. Und doch war es ein besonderes Kind: das Kind, das der Welt den Frieden Gottes bringen sollte. Noch war es ein Geheimnis. Niemand in Bethlehem ahnte, was in dieser Nacht geschehen war. Aber bald sollten es alle erfahren: Jesus, der Retter der Welt, war geboren.

2. Auswahl an Weihnachtsliedern (Station 4)

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende
Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren.
Freue dich, freue dich, o
Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende
Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen.
Freue dich, freue dich, o
Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende
Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre.
Freue dich, freue dich, o
Christenheit.

Ihr Kinderlein kommet,
o kommet doch all'!
Zur Krippe her kommet in
Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser
hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für
Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im
nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins
hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben,
das himmlische Kind,
viel schöner und holder,
als Engelein sind.

Da liegt es – das Kindlein –
auf Heu und auf Stroh;
Maria und Josef betrachten
es froh;
die redlichen Hirten knie'n
betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd
der Engelein Chor.

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hoch heilige Paar.
"Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh',
schlaf in himmlischer Ruh'!"

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
lieb' aus deinem göttlichen
Mund,
da uns schlägt die rettende
Stund':
Jesus in deiner Geburt.
Jesus in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht!
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von Ferne und Nah:
Jesus, der Retter ist da!
Jesus, der Retter ist da!